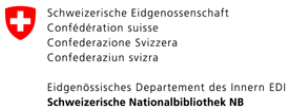


# RDA-Workshop Schulungen



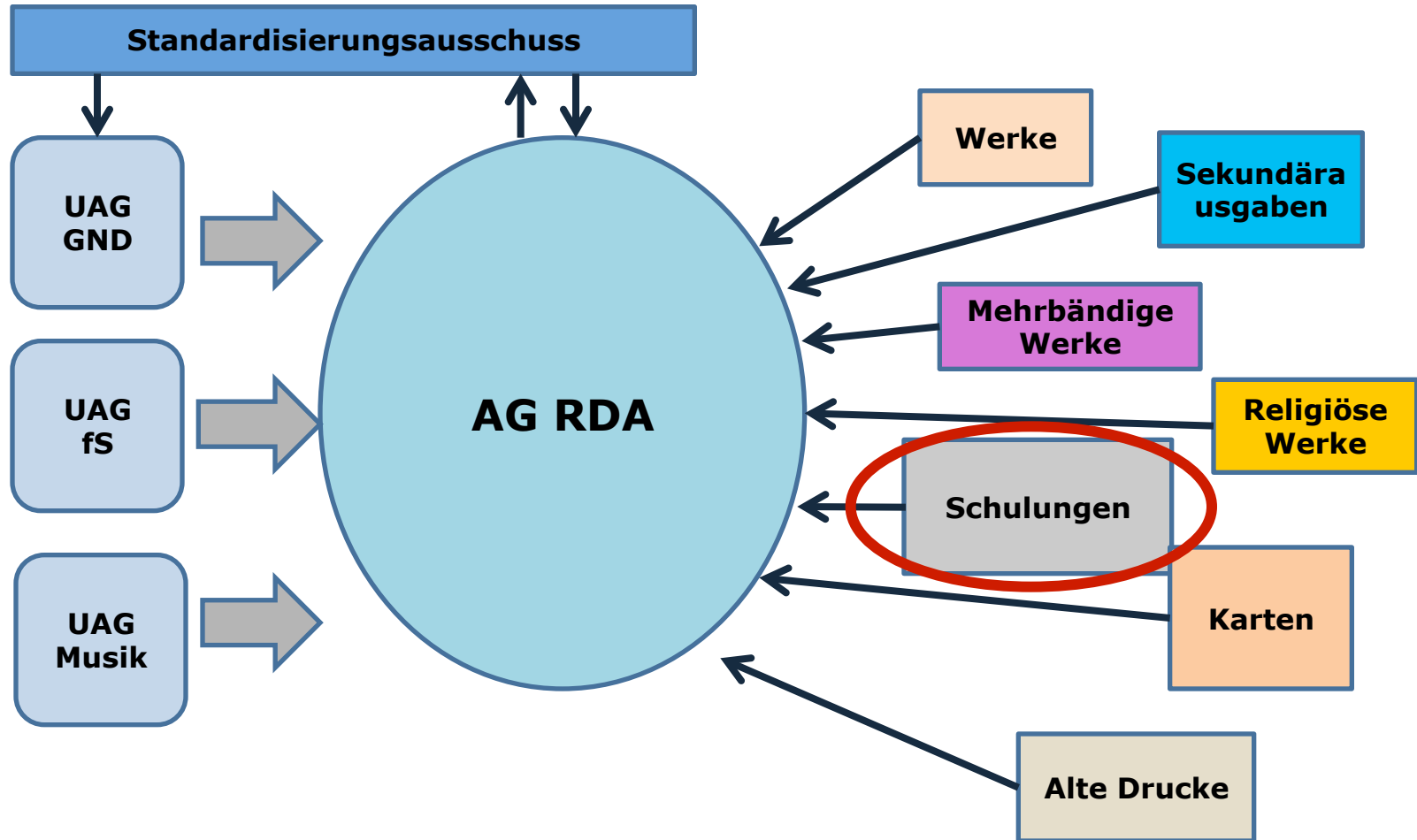
Silke Horny, Gabriele Meßmer, Rita Albrecht



# Schulungsunterlagen der AG RDA

Silke Horny, BSZ

# Themengruppe Schulung



# Schulungskonzept

Module	
1	Einführung und Grundlagen
2	Basiswissen Katalogisierung (Theorie)
3	Basiswissen Katalogisierung: Monografien und fortlaufende
4	Normdaten
5A	Aufbauwissen Katalogisierung: Monografien
5B	Aufbauwissen Katalogisierung: Fortlaufende Ressourcen
6	Spezialschulungen

Zielgruppen	
1	Personen, die einfache Katalogisate erstellen, Fremddatenn
2	Personen, die schwierige Katalogisate erstellen
3	Personen, die spezielle Ressourcen erschließen (z. B. Karter
4	Personen mit passiven Regelwerkskenntnissen (z. B. Benutz Erwerbung, Systemverantwortliche)
5	Personen, die nur Normdaten erfassen und korrigieren

## Modul 3: Basiswissen Katalogisierung: Monografien und fortlaufende Ressourcen (Praxis)

### Zielgruppe: 1-3

#### Modulinhalt

Sicheres Nutzen der Informationsquellen; das der RDA zugrunde liegende Konzept praktisch anwenden; Katalogisieren von einfachen Aufnahmen (fortlaufende Ressourcen, Monografien) unterschiedlicher Materialart anhand von Beispielen.

#### Lernziel

Die Teilnehmenden wenden die Regeln der RDA sowie die Anwendungsrichtlinien D-A-CH auf einfache Monografien und einfache fortlaufende Ressourcen unterschiedlicher Materialart an und erstellen selbständig Titelaufnahmen/Katalogisate. Die Teilnehmenden erkennen, wann die Herstellung einer Beziehung zwischen einem bibliografischen Satz und einem Normdatensatz notwendig und ein Normdatensatz zu erfassen ist.

#### Themen

- Zusammengesetzte Beschreibung
  - Kombinierte Beschreibung der Ebenen Werk, Expression und Manifestation und deren Beziehungen zueinander
  - Elemente aus den Kapiteln 2, 3, 4, 6, 7 und 17 (Elemente: Haupttitel, Titelzusatz, Verantwortlichkeitsangabe, Datenträgertyp, Illustrierender Inhalt etc.)
- Nutzung von Normdaten: Beziehungen zu Personen, Familien und Körperschaften, die mit einer Ressource in Verbindung stehen (Kapitel 18, 19 und 20: u. a. Geistige Schöpfer und Beziehungskennzeichnungen)

# Erarbeitung der Unterlagen

## Sitzungen

### Organisatorisches

#### Probleme:

- Verteilte Bearbeitung → hoher Kommunikationsaufwand
- Abstimmung der Inhalte innerhalb der Module
- Weiterentwicklung D-A-CH
- Änderungen RDA-Release April 2015

### Themengruppe Schulungen

- [Mitglieder](#)
- [Arbeitsauftrag](#)
- [Protokolle](#)

### Planung

- [Schulungskonzept](#)
- [Zeitplan](#)
- [Schulungstermine](#)
- [Einladung zur Multiplikatorenschulung der ZDB](#)
- [Organisation von Schulungen - Checkliste](#)
- [Feedbackbögen](#)
- [Teilnahmebescheinigungen](#)

### Schulungsunterlagen

- [Arbeitsbereich \(Vorlagen etc.\)](#)
- [Endversionen](#)
  - [Word-/PowerPoint](#)
  - [Beispielsammlung \(Titelblätter\)](#)
  - [Aufgabensammlung \(Fragen und Antworten\)](#)

### Offene Fragen

- [Ungeklärte Sachverhalte](#)
- [Sammlung schwieriger Sachverhalte und komplizierter Aspekte \(Modul 3\)](#)

### Telefonkonferenzen

- [1. Telefonkonferenz](#)
- [2. Telefonkonferenz](#)
- [3. Telefonkonferenz](#)
- [4. Telefonkonferenz](#)
- [5. Telefonkonferenz](#)
- [6. Telefonkonferenz](#)
- [7. Telefonkonferenz](#)
- [8. Telefonkonferenz](#)
- [9. Telefonkonferenz](#)



# Schulungsunterlagen

pdf-Version (formatneutral)

- Teil 1. Zusammengesetzte Beschreibung
- Teil 2.01. Beschreibung der Manifestation: T
- Teil 2.02. Beschreibung der Manifestation: V
- Teil 2.03. Beschreibung der Manifestation: C
- Teil 2.04. Ausgabevermerk
- Teil 2.05. Veröffentlichungsangabe, Vertriebsangabe, Herstellung
- Teil 2.06. Gesamttitelangabe
- Teil 2.07. Identifikator für die Manifestation
- Teil 2.08. Anmerkung zur Manifestation
- Teil 2.09. Beschreibung des Datenträgers
- Teil 2.10. Erfassung der URL
- Teil 2.11. Eigene Beschreibung für die monografische Reihe
- Teil 3.01. Beschreibung des Inhalts
- Teil 3.02. Hochschulschriften
- Teil 3.03. Behandlung der Werkebene

**Schulungsunterlagen der AG RDA**

Modul	Modul 3, Teil 3.02
Version, Stand	Formatneutral, 21.04.2015
<b>Titel/Thema</b>	<b>Hochschulschriften</b>
Beschreibung des Themas (Lernziel)	Die Teilnehmenden kennen die Behandlung von Hochschulschriften. Sie können den Hochschulschriftenvermerk, die Veröffentlichungsangabe, die Art des Inhalts, die Beziehung zur Grad-verleihenden Institution, formelhafte Titelseitensätze sowie die Verantwortlichkeitsangabe erfassen.
Zielgruppe(n)	1-3
Regelwerksstellen	7.9, 2.8.2, 2.8.4, 7.2, 19.3
Anwendungsrichtlinien	
Zeitschätzung	
Bearbeiter	
Präsentation	
Arbeitshilfen	

PowerPoint-Version (formatneutral)

- Teil 1. Zusammengesetzte Beschreibung
- Teil 2.01. Beschreibung der Manifestation: T
- Teil 2.02. Beschreibung der Manifestation: V
- Teil 2.03. Beschreibung der Manifestation: C
- Teil 2.04. Ausgabevermerk
- Teil 2.05. Veröffentlichungsangabe, Vertriebsangabe, Herstellung
- Teil 2.06. Gesamttitelangabe
- Teil 2.07. Identifikator für die Manifestation
- Teil 2.08. Anmerkung zur Manifestation
- Teil 2.09. Beschreibung des Datenträgers
- Teil 2.10. Erfassung der URL
- Teil 2.11. Eigene Beschreibung für die monografische Reihe
- Teil 3.01. Beschreibung des Inhalts
- Teil 3.02. Hochschulschriften
- Teil 3.03. Behandlung der Werkebene

**Modul 3**

Hochschulschriften

AG RDA Schulungsunterlagen - Modul 3.02.01: Hochschulschriften | Stand: 05.06.2011 | CC BY-NC-SA

RDA	Element	Erfassung
7.9.2	Akademischer Grad (als Charakter der Hochschulschrift)	Dissertation
7.9.3	Verleihende Institution oder Fakultät	Universität Leipzig
7.9.4	Jahr, in dem der Grad verliehen wurde	2006
Pica	Erfassung	
4204	\$dDissertation\$eUniversität Leipzig\$F2006	

AG RDA Schulungsunterlagen (SWB) - Modul 3, Teil 3.02: Hochschulschriften | Stand: 10.04.2013 | CC BY-NC-SA

Bsp. 3.25: Bestsellermarketing / Saskia Bodemer

Titelseite:

Bestsellermarketing.  
Erfolgsfaktoren auf dem literarischen Markt der Gegenwart.  
Süskind - Schlink - Kehmann  
Saskia Bodemer

Auf der Rückseite der Titelseite:

Convensis Publishing  
Reihe Geisteswissenschaften Band 1

1. Auflage März 2014  
Alle Rechte vorbehalten  
Convensis Publishing, Stuttgart  
Druck: ColorDruck Solutions GmbH, Leimen  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-945094-00-6

„Lösung-Bsp. 3.25: Bestsellermarketing / -Saskia Bodemer“

RDA#	Element#	Erfassung#
2.3.2#	Haupttitel#	Bestsellermarketing#
2.3.4#	Titelzusatz#	Erfolgsfaktoren auf dem literarischen Markt der Gegenwart#
2.3.4#	Titelzusatz#	Süskind - Schlink - Kehmann#
2.4.2#	Verantwortlichkeitsangabe#	Saskia Bodemer#
2.5.2#	Ausgabebezeichnung#	1. Auflage#
2.8.2#	Erscheinungsort#	Stuttgart#
2.8.4#	Verlagsname#	Convensis Publishing#
2.8.6#	Erscheinungsdatum#	März 2014#
2.13#	Erscheinungsweise#	Einzelne Einheit#
2.12.2#	Haupttitel der Reihe#	Reihe Geisteswissenschaften#
2.12.9#	Zählung innerhalb der Reihe#	Band 1#
3.4#	Umfang#	493 Seiten#
3.2#	Medientyp#	ohne Hilfsmittel zu benutzen#
3.3#	Datenträger#	Band#
2.15#	Identifikator für die Manifestation#	ISBN-978-3-945094-00-6#

Pica-Umsetzung im SWB

```

0500-Aau#
0501-Text$bt#
0502-ohne-Hilfsmittel-zu-benutzen$bn#
0503-Band$bnc#
1100-2014$N-März-2014#
1130-druck#
1131-Hochschulschrift#
1140-hs#
1500-ger#
1505-$std#
2000-978-3-945094-00-6#
3000-IPPN#Bodemer,-Saskia$BVerfasserIn$4aut#
4000-Bestsellermarketing$Erfolgsfaktoren-auf-dem-literarischen-Markt-der-Gegenwart-:Süskind--Schlink--Kehmann$H$Saskia Bodemer#
4020-1.-Auflage#
4030-Stuttgart$NConvensis Publishing#
4040-IPPN$Stuttgart#
4060-493-Seiten#
4170-Reihe-Geisteswissenschaften-; Band-1#
4180-#1#IPPNReihe-Geisteswissenschaften$B$Band-1#
4204-$dDissertation$eUniversität-Stuttgart-(1967-)$F2013#
    
```

<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen>

# Erste Erfahrungen

- Kombination Skript/Folien von Multiplikatoren begrüßt
- Schulungen aller Bibliothekare
  - Stabiler Stand muss erreicht werden
  - Reduktion im Umfang
    - Theorie → Reduktion auf konkrete Anwendung notwendig
    - Schulungsunterlagen → Hilfestellung nicht Ersatz für das Toolkit
  - „Entscheidung des Katalogisierenden“ → schwierig für „RAK-Umsteiger“
- Ergänzungswünsche
  - Manche Aspekte noch nicht „ganz rund“
  - Weitere Beispiele (z.B. für „Werktitel“, „Beziehungen“)
  - Modul 5A: „Schwierige“ Titelaufnahme
  - Weitere „Zuschnitte“: Sacherschließung, Auskunft usw.

# Umsetzung in den B3Kat-Bibliotheken

Gabriele Meßmer, BSB



# B3Kat-Bibliotheken

## Im B3Kat katalogisieren mehr als 180 Bibliotheken aus Bayern, Berlin und Brandenburg

### Leitbibliotheken und Verbundredaktionen in B3K

### Bibliothekszuordnung und Ansprechpartner für die Redaktionsarbeit

Die folgende Liste verzeichnet nach dem Ortsalphabet die **Leitbibliotheken** und **Verbundredaktionen** der **Bibliotheken des Kunstbibliotheken-Fachverbundes** jeweils mit den zugeordneten **Leitbibliotheken** und den **lokalen Ansprechpartnern**.

#### Augsburg, Universitätsbibliothek (DE-384)

##### Lokalredaktion Formalerschließung und Normdaten FE: Verbundredaktion Level 1

###### Carl-Eugen Wilhelm

- Tel.: 0821-598-5332
- Fax: 0821-598-5354
- e-mail: [Carl-Eugen.Wilhelm@Bibliothek.uni-augsburg.de](mailto:Carl-Eugen.Wilhelm@Bibliothek.uni-augsburg.de)

Altes Buch, GND-FE-Personen: **Elisabeth Becker**

- Tel.: 0821-598-5331
- e-mail: [Elisabeth.Becker@Bibliothek.uni-augsburg.de](mailto:Elisabeth.Becker@Bibliothek.uni-augsburg.de)

GND-FE-Körperschaften-Kongresse-Geografika:  
**Sylvia Leierseder**

##### Leitbibliothek für:

- Augsburg, Archiv des Bistums Augsburg (DE-Aug10)
- Augsburg, Bayer. Landesamt für Umwelt und Naturschutz (DE-Aug7)
- Augsburg, Bibliothek des Religionspädagogischen Seminars Augsburg (DE-2153)
- Augsburg, Bistumsgeschichtliche Bibliothek (DE-Aug12)
- Augsburg, Bukowina-Institut – Bibliothek (DE-Aug6)
- Augsburg, Diözesan- und Pastoralbibliothek (DE-Aug11)
- Augsburg, Fachhochschule – Bibliothek (DE-Aug4)
- Augsburg, Staatsarchiv Augsburg (DE-Aug1)
- Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek Augsburg (DE-37)

#### Berlin, Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität (DE-11)

##### Lokalredaktion Formalerschließung und Normdaten FE: Verbundredaktion Level 1

GND-FE-Personen, GND-FE-Körperschaften-Kongresse-Geografika:

###### Ute Ristau

- Tel.: 030-2093-99212
- E-mail:

###### Susanne Graß

##### Leitbibliothek für:

- Berlin, Bibliothek des Instituts Kirche und Judentum (DE-B1564)
- Hohen Neuendorf, Bibliothek des Länderinstituts für Bienenkunde (DE-B2096)
- Berlin, Bibliothek des Horst-Görtz-Stiftungsinstitut für Theorie, Geschichte und Ethik Chinesischer Lebenswissenschaften der Universitätsmedizin Berlin/Charité (DE-578)
- Berlin, Heilpädagogisches Archiv der Humboldt-Universität zu Berlin - Institut für

#### Frankfurt an der Oder, Universitätsbibliothek der Europa-Universität Viadrina (DE-521)

##### Lokalredaktion Formalerschließung und Normdaten FE: Verbundredaktion Level 1 für GND-FE-Personen für Brandenburg

GND-FE-Personen:

###### Angela Bliemel

- Tel.: 0335-5534-3609
- e-mail: [ub\\_kat@europa-uni.de](mailto:ub_kat@europa-uni.de)

###### Alexandra Heiss

- Tel.: 0335-5534-3649
- e-mail: [ub\\_kat@europa-uni.de](mailto:ub_kat@europa-uni.de)

GND-FE-Körperschaften-Kongresse-Geografika:  
zuständige Verbundredaktion: **DE-Co1**

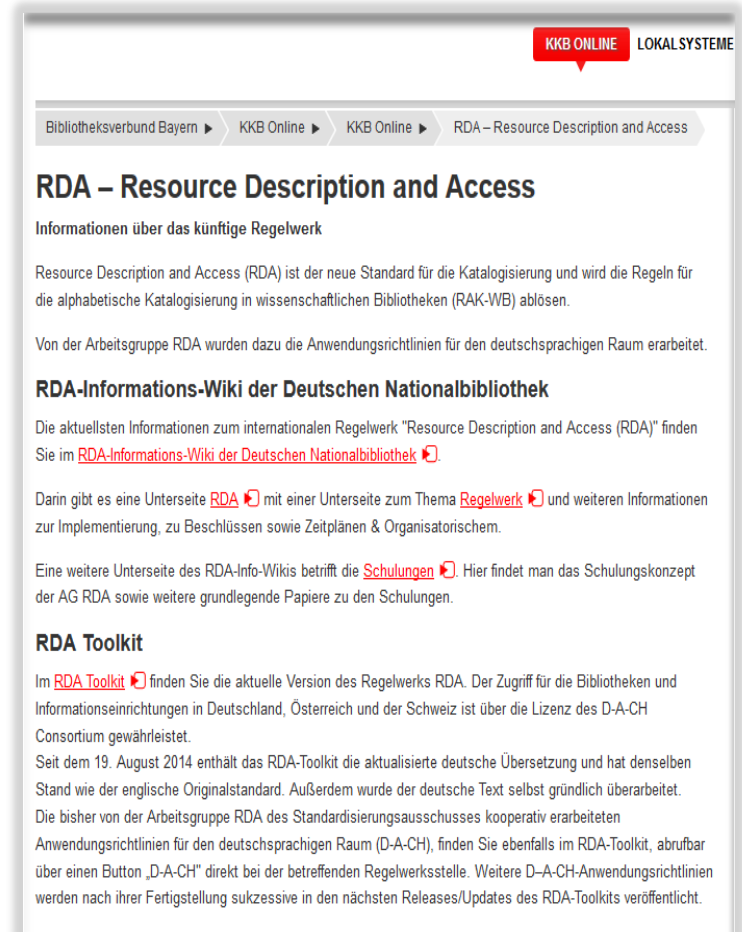
##### Leitbibliothek für:

- Berlin, Archiv der Akademie der Künste – Bibliothek (DE-B486)
- Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften – Bibliothek (DE-B4)
- Berlin, Hochschule für Technik und Wirtschaft – Bibliothek (DE-523)
- Berlin, Stiftung Deutsches Historisches Museum – Bibliothek (DE-B496)
- Berlin, Stiftung Deutsches Technikmuseum – Bibliothek (DE-B1550)
- Berlin, Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung – Bibliothek (DE-B1595)
- Brandenburg, Fachhochschule Brandenburg – Bibliothek (DE-522)
- Eberswalde, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung – Bibliothek (DE-Eb1)
- Wildau, Technische Hochschule Wildau – Bibliothek (DE-526)

# Schulungskonzept der B3Kat-Bibliotheken - 1

## RDA-Schulungskerngruppe

- Sieben MitarbeiterInnen aus der Bayerischen Staatsbibliothek, der UB Erlangen-Nürnberg und der UB München
  - Bereitet Sitzungen vor
  - Überträgt in Zusammenarbeit mit den Aleph-Verbänden die Schulungsunterlagen in das Aleph-Erfassungsformat
  - Wählt die Schulungsunterlagen für die Multiplikatoren-schulungen aus
  - Führt die Multiplikatoren-schulungen durch



The screenshot shows a web page with a navigation bar at the top containing 'Bibliotheksverbund Bayern', 'KKB Online', and 'RDA – Resource Description and Access'. The main content area is titled 'RDA – Resource Description and Access' and includes sections for 'Informationen über das künftige Regelwerk', 'RDA-Infos-Wiki der Deutschen Nationalbibliothek', and 'RDA Toolkit'. The text describes RDA as the new standard for cataloging and mentions the involvement of the working group RDA in developing application guidelines for the German-speaking region.

<http://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/82>

# Schulungskonzept der B3Kat-Bibliotheken - 2

- RDA-Schulungsgruppe BVB-KOBV (= Multiplikatoren)
  - 48 MitarbeiterInnen aus den Leitbibliotheken des BVB und des KOBV
    - Trifft sich von November 2014 bis Juni 2015 in fünf Sitzungen
    - Erfasst Übungsbeispiele in der B3Kat-Testdatenbank
    - Wird von der RDA-Schulungskerngruppe geschult
    - Hält selbst Schulungen für Mitarbeiter der eigenen Bibliothek sowie der zugeordneten Bibliotheken
- SchulungsteilnehmerInnen
  - Etwa 1600 MitarbeiterInnen aus 180 Bibliotheken des BVB und des KOBV
    - Werden von den Multiplikatoren geschult
    - Erweitern ihre Kenntnisse anhand zusätzlicher Schulungsunterlagen

# Moodle für Bibliothekare?

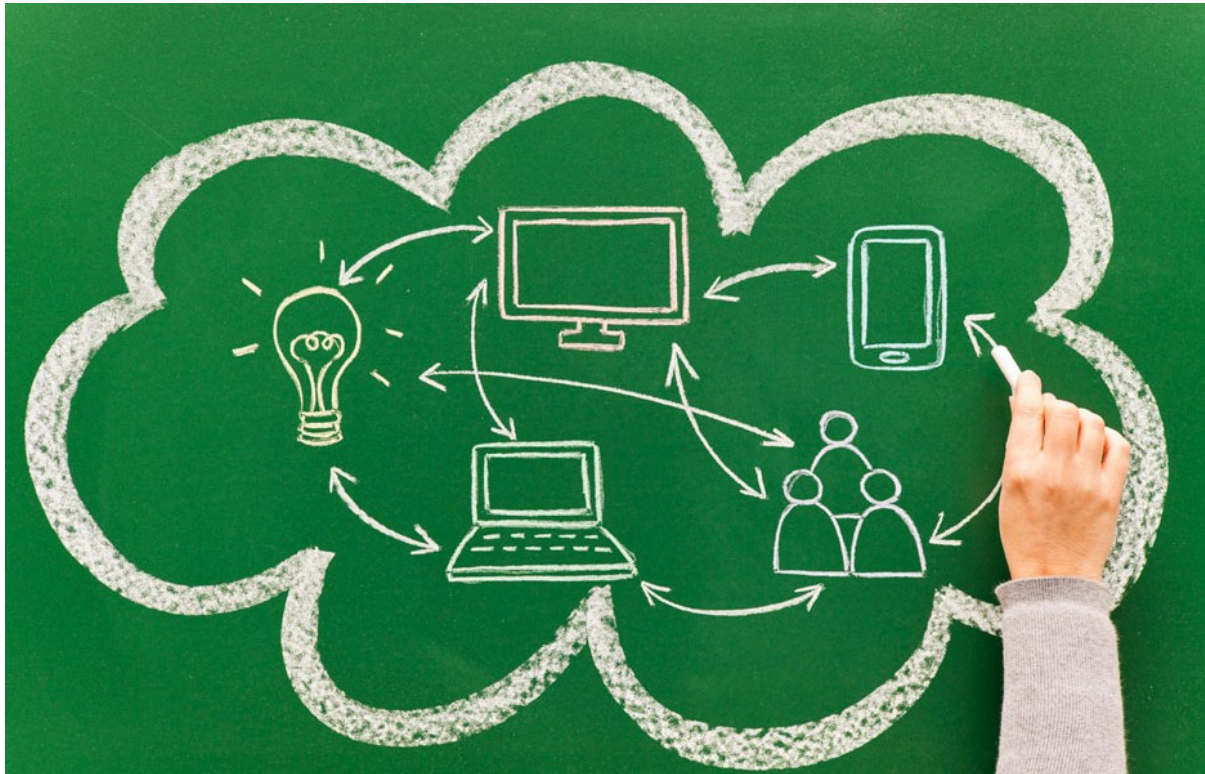
E-Learning-Elemente in der RDA-Schulung

Rita Albrecht, HeBIS-Verbundzentrale

# Vorbedingungen für RDA-Schulungen

- große Zahl von zu Schulenden
- Schulende = Medienbearbeiter (1. Stufe)
- Organisation der Schulungen über regionale Zentren
- große Stofffülle
- wenig Zeit
- geringstmögliche Störung des Bibliotheksbetriebes

# E-Learning als **Chance** zur



Bewältigung dieser **Herausforderung**???

# Vorteile

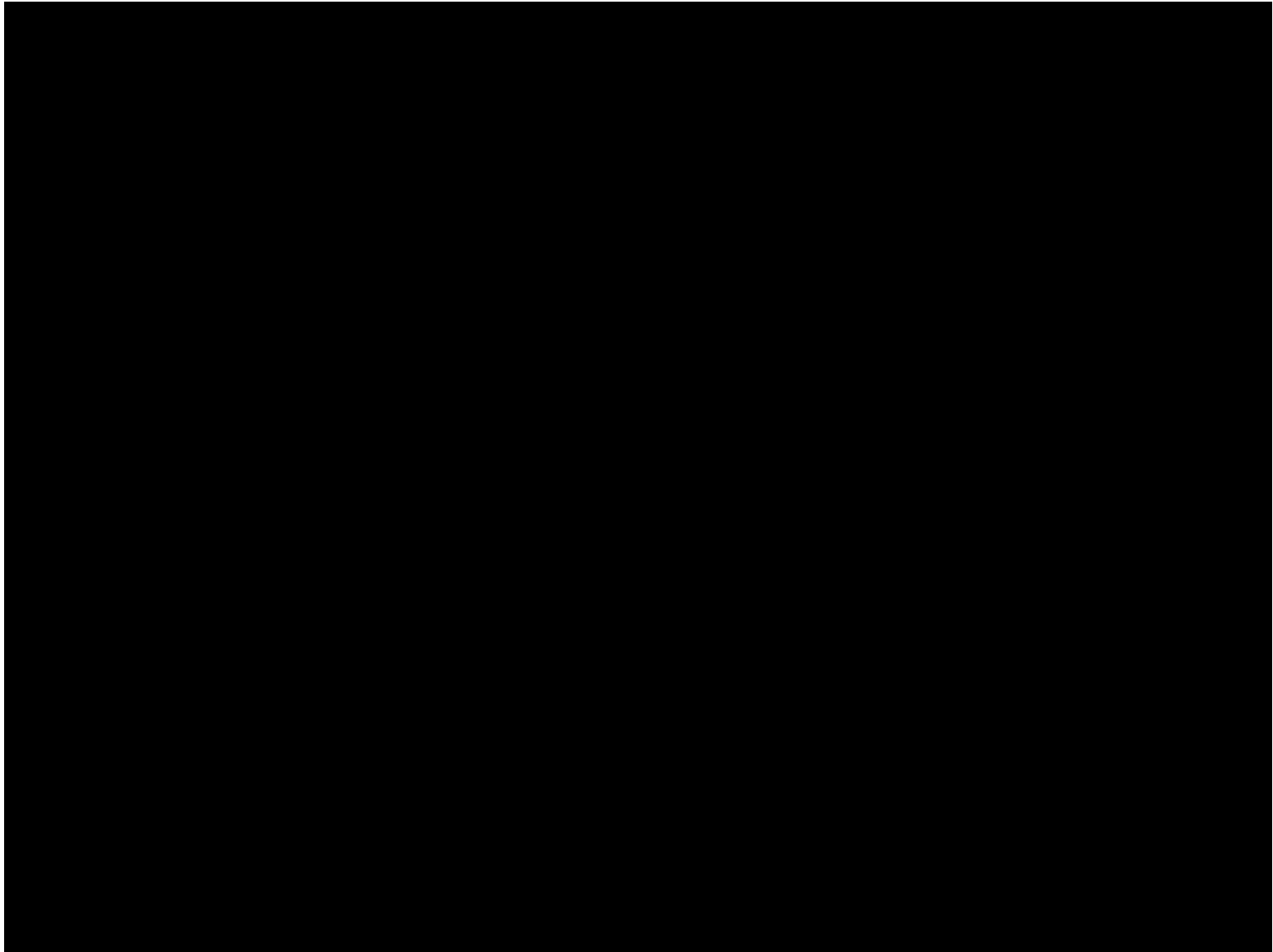
- ortsungebunden
- zeitunabhängig
- keine Anfahrtswege und Reisezeiten
- keine Reisekosten
- Lernen in einer vertrauten Umgebung
- Teilnehmer bestimmen eigenes Arbeitstempo
- Teilnehmer bestimmen Arbeitsintensität
- Teilnehmer können das Lernen mit regulären Aufgaben verbinden
- Selbstkontrolle statt Fremdbewertung
- hohe Eigenverantwortlichkeit

# Nachteile

- Lernen am Arbeitsplatz suggeriert allgemeine Verfügbarkeit
- Störungsanfälligkeit
- Konzentrationsprobleme
- evt. kein klar abgegrenzter zeitlicher Freiraum für das Selbststudium
- technische Anforderungen
- keine direkten Verständnisfragen
- fehlende Lernkontrolle
- Selbstdisziplin notwendig
- hohe Eigenverantwortlichkeit



Wir haben es gewagt! (*zumindest teilweise*)



**Vielen Dank!**

Und nun freuen wir uns auf Ihre Fragen  
und Diskussionsbeiträge ...